

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Zweiundzwanzigster Jahresbericht

1986 - 1987 (1)

Als Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1986/87 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 17 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie». Er enthält den zweiten und abschliessenden Teil der von Aldo Keel besorgten Edition «Björnsterne Björnsons Briefwechsel mit Deutschen».

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, Sektion II (vormals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), führte im Berichtsjahr 5 Vortragsveranstaltungen durch, die teilweise in Verbindung mit den Universitäten Zürich, Basel und Bern sowie in einem Fall in Zusammenarbeit mit dem Literaturpodium der Stadt Zürich organisiert wurden.

21. November 1986 in Zürich:

Frau Prof. Dr. Jonna Louis-Jensen (Arnamagnæanisches Handschrifteninstitut der Universität Kopenhagen), «Die isländischen Handschriftensammlungen in Kopenhagen und Reykjavik» (in dänischer Sprache, mit Diavorführung); Frau Prof. Louis-Jensen hielt zudem zwei Gastvorlesungen an den Universitäten Basel und Zürich über «Das Bild der Frau in der Isländersaga. Realität und literarische Fiktion».

16. Januar 1987 auf Schloss Rapperswil SG:

Kulturattaché Henrik Sjögren (Bonn) gab unter dem Titel «Vom Tempel zur Werkstatt» einen höchst anregenden Überblick über das schwedische Theater nach 1945 (mit Diavorführung); anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord.

5. Februar 1987 in Basel:

Prof. Dr. Algot Sørensen (Universität Odense):
«Zwischen Aufklärung und Irrationalismus. Jens Peter Jacobsen und seine Rezeption in Deutschland und Österreich». Prof. Sørensen sprach zum selben Thema im Rahmen von Gastvorlesungen in Zürich und Bern.

4. Mai 1987 in Zürich:

Unter dem Titel «Begegnung mit der norwegischen Literatur» Dichterlesung mit Knut Faldbakken (in Zusammenarbeit mit dem Literaturpodium der Stadt Zürich). Knut Faldbakken las aus der deutschen Fassung seines Romans «Pan in Oslo». Die Einführung und Moderation lag in Händen von Prof. Dr. Egon Wilhelm, der im Anschluss an die Lesung zusammen mit der Lektorin für Norwegisch in Basel und Zürich, lic.phil. Claudia Palser-Kieser, mit dem Autor ein Podiumsgespräch führte.

1986 - 1987 (2)

13. Juni 1987 in Schaffhausen, zugleich ordentliche Generalversammlung:
Im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, die unter dem Motto «Warum brauchen wir unsere Landessprachen?» stand, führte unsere Gesellschaft ein eigenes Symposium «Aspekte der Mehrsprachigkeit in Skandinavien» durch.

Nach einer einführenden thematischen Orientierung durch Prof. Dr. Hans-Peter Naumann sprachen drei skandinavische Referenten:

Prof. Dr. Bengt Loman (Åbo Akademi): Aspekte der Mehrsprachigkeit in Finnland.

Prof. Dr. Einar Lundeby (Universität Oslo): Aspekte der Mehrsprachigkeit in Norwegen.

Prof. Dr. Bent Søndergaard (Pädagogische Hochschule Flensburg): Aspekte der Mehrsprachigkeit in Dänemark.

Im Anschluss an die Referate fand unter Beteiligung des Publikums eine Podiumsdiskussion statt, an der neben den nordischen Referenten die Herren Proff. Dres h.c. Oskar Bandle (Leitung) und Stefan Sonderegger teilnahmen.

Die Veranstaltungen wurden protokolliert, und zu verschiedenen Vorträgen sind den Mitgliedern Selbstreferate der Referenten zugegangen. Die Beiträge des Symposiums werden im Jahresbericht der SAGW abgedruckt und können voraussichtlich anfangs 1988 an die Gesellschaftsmitglieder verteilt werden. Das Gelingen des Symposiums verdankt unsere Gesellschaft nicht zuletzt der grosszügigen finanziellen Unterstützung von dritter Seite: «Samarbetsnämnden för de nordiska lektorsadministrationerna» übernahm die Reisekosten der nordischen Referenten, während die SAGW einen erklecklichen Beitrag an die Aufenthaltskosten leistete. Auch der Autorenabend mit Knut Faldbakken konnte nur mit fremder Hilfe ermöglicht werden, indem «Kontoret for Norsk Litteratur i utlandet», Oslo sowie Gyldendal Norsk Forlag die Reisekosten deckten.

Unsere Gesellschaft hatte aus der Bundessubvention für 1987 einen Beitrag von Fr. 19 000.- für Band 17 der «Beiträge» beantragt, der auf der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften vom 13. Juni 1987 in Schaffhausen bewilligt wurde. An der Präsidentenkonferenz vom 12. Juni war die Gesellschaft durch den Präsidenten Hans-Peter Naumann und an der Delegiertenversammlung durch Quästorin Angelika Linke sowie Beisitzer Jürg Glauser vertreten.

Eine grössere Zahl von Gesellschaftsmitgliedern nahm an der 16. Konferenz der International Association for Scandinavian Studies teil, die vom 4. bis 9. August 1986 in Göteborg zum Thema «Der moderne Durchbruch in der skandinavischen Literatur 1870-1900» tagte. Die abschliessende Generalversammlung dieser angesehenen Skandinavistenkonferenz wählte Oskar Bandle zu ihrem neuen Präsidenten. Mit dieser Wahl stand zugleich Zürich als nächster Austragungsort der Konferenz fest, die nun vom 7. bis 12. August 1988 in Zürich und Basel stattfinden wird. Ihr Thema lautet «Nordische Romantik», und die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Unsere Mitglieder sind eingeladen, vom vielseitigen Vortragsangebot (in den Räumlichkeiten der Universitäten Zürich und Basel) regen Gebrauch zu machen. Programme werden zu gegebener Zeit verschickt. Der Vorstand hat beschlossen, die Konferenzakten im Jahresband 1988 der «Beiträge» abzudrucken.

1986 - 1987 (3)

Die Generalversammlung belies die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand. Sie betragen demnach für 1987/88:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.- (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 45.-
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 50.-
Studenten	Fr. 20.-

Der bisherige Präsident Hans-Peter Naumann stellt nach siebenjähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung und nimmt die Wahl zum Ko-Präsidenten an, während der Ko-Präsident Oskar Bandle in den Vorsitz einrückt. Als Nachfolger von Dr. Hans-Jörg Zumsteg, der aus dem Beisitz ausscheidet, wird Lektor Tom Brøndsted, Universitäten Basel und Zürich, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Redaktion der «Beiträge zur nordischen Philologie» wurden von der Generalversammlung im Amt bestätigt.

Vorstand und Redaktion setzen sich im kommenden Gesellschaftsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Dr. h. c. plur. Oskar Bandle,
Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Ko-Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretärin: lic. phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon

Beisitzer: cand. mag. Tom Brøndsted,
Universitäten Basel und Zürich;
Adresse: Haltingerstrasse 15, 4057 Basel
Anna Furrer,
Adresse: Hardstrasse 9, 4127 Birsfelden
Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten
Dr. Christine Holliger, Universität Zürich;
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich
Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen

Redaktion der «Beiträge zur nordischen Philologie»: Oskar Bandle, Jürg Glauser, Christine Holliger, Hans-Peter Naumann, Egon Wilhelm.

Geschäftsstelle:
Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, c/o Abteilung für Nordische Philologie, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Telefon (01) 257 25 14.